



ALLES ÜBER MICKY MAUS

a.d. amerik. Englisch und Holländisch von Erika Fuchs et al., illustriert von Daan Jippes

Egmont Comic Collection 2013 • 414 Seiten • 29,95 • ab 6 J.
• 978-3-7704-3743-6

85 Jahre alt – und ewig jung zugleich: Das ist Micky Maus, die unschlagbar fröhliche, immer muntere, allzeit den Ärgernissen dieser Welt gewachsene Maus. Der 18. November 1928 sollte als Tag ihrer „Geburt“ in die Geschichte eingehen. Jener Tag, da sie im New Yorker Colony Theatre als Star des ersten vertonten Zeichentrickfilms Premiere feierte: „Steamboat Willie“. Da war im Wesentlichen schon alles fixiert, wie es heute noch ist: eine kleine schwarze Maus mit rundem Gesicht und runden Ohren, mit roten Hosen und dem einprägsamen Namen Micky. 85 Jahre später hat sich an Micky weltweit nicht viel verändert außer seinem Namen. Er ist der Titelheld zahlreicher Bücher, Magazine, Filme und Comic-Geschichten und ein Stab von Künstlern hat an seinen Geschichten und Filmen gearbeitet.

Alles über Micky Maus erzählt „Vom Dreikäsehoch zum Meisterdetektiv“ die Comic-Historie der Maus und enthält die besten Comics der bekanntesten Disney-Zeichner, sowie zahlreiche Anekdoten rund um eine der größten Ikonen des 20. Jahrhunderts. Bis heute ist Micky-Maus eine ganz einfache Figur in sehr schlichter Drei-Kreise-Form geblieben. Mehr nicht! Auch sonst war alles sehr einfach. Mickys erste Worte waren schlicht und typisch amerikanisch „Hot dogs!“ und die berühmten „Zehn kleinen Mäusejungs“, die das Buch einleiten und dabei immer weniger werden, geben noch weniger her. Bei „Elementary, my dear Mouse!“ verlief es nicht anders.

Das Quellenverzeichnis dieses „Ziegelsteins“ reicht von 1930 bis 2008 – stramme 78 Jahre! War „Micky auf der geheimnisvollen Insel“ künstlerisch noch sehr struppig gezeichnet, so lassen sich Stories wie „Fall oder Falle“ (2003) oder „Vertauschte Rollen“ (2008) einfach nur noch mit dem Wort „elegant“ beschreiben.

Und alles fing mit einer oder zwei Mäusen an! Es können Mäuse aus solchen Garagen gewesen sein, wie sie Bill Gates und Steve Jobs besiedelt haben. Kleine, fleißige, geniale, erfindungsreiche Mäuse, die das alles mit ihren Pfötchen ausgedacht und gebastelt haben. Pfötchen, die präzise greifen und zeichnen konnten. Genau wussten, was sie wollten. Die eben bis in die Fingerspitzen spürten, was es braucht, um Mausepfötchen zu zeichnen.

Längst gibt es unter den Illustratoren die großen Klassiker, die Spezialisten wie Carl Barks, Don Rosa, Daan Jippes. Und der Kosmos von Entenhausen hat sich in jeder Hinsicht vertieft und erweitert und um viele Galaxien erweitert. Nur eins will nicht gelingen: Wie lässt sich die Vielfalt der Geschichten „auf einen Faden ziehen“? Wie eine Chronologie in das alles hineinbringen? Dabei ist das immer



mal wieder versucht worden. Die Schwierigkeit ist und bleibt, dass es eine äußere Chronologie gibt (Zeitstil, Qualität des Zeichnens) und eine innere (einzelne Geschichten, neue Figuren). So wird es wohl immer bei den Zeit-Geschichten, den „Novellen“ bleiben. Sie bilden ja auch den Stamm jeden Heftes und werden allenfalls in Fortsetzungen eingeteilt.

Wer Micky Maus als Kind geliebt hat, wird sie wohl auch heute noch lieben. Das Kerlchen ist zeitlos und im besten Sinn zeitlos & jugendfrei. Das Einzige, was fehlt, ist die Aura des „Verbotenen“ (Nein, gibt's nicht, ist Schund) und Verfemten (Lies was Besseres!). Tatsächlich galt zu „meiner Zeit“ in Schule und Studium noch die Vorstellung, man könne sich durch „Hinauflesen“ bilden: vom Schundheft zu Klassiker. Die Idee, man könne durch Freude am Lesen ganz allgemein Freude am Lesenlernen gewinnen, die war, glaube ich, noch nicht geboren.

*

Und wieder steigen Erinnerungen an die Lektüre einstiger Disney-Hefte in mir auf und überkreuzt sich wunderbar mit Heutigem. 414 Seiten. 29,95 Euro: Das wären zwei Eckdaten gewesen – unschlagbar für mich als Kind: Bitte, bitte, das Buch möchte ich zu Weihnachten haben! Bitte! Sonst nichts, nur das! Ich muss es einfach haben. Dafür mach ich alles! Ich hol dann auch die Kohlen aus dem Keller rauf! Und staple auch noch ein Jahr lang das Holz auf den Trockenboden.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

